

Dorothea Schmidt

„Die Kraft der deutschen Erde“

Das Bier im Nationalsozialismus und die
Hauptvereinigung der deutschen Brauwirtschaft
in Berlin-Schöneberg



Nomos

<https://doi.org/10.5771/9783748900498-1>, am 09.10.2024, 22:20:59
Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

edition
sigma



HWR Berlin Forschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Dörrenbächer

Prof. Dr. Marianne Egger de Campo

Prof. Dr. Wolfgang Kühnel

Prof. Dr. Friederike Maier

Prof. Dr. Olaf Resch

Band 65

Die Reihe HWR Berlin Forschung schließt an die Reihe fhw forschung der vormaligen Fachhochschule für Wirtschaft Berlin an, aus der die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin 2009 hervorgegangen ist.

Dorothea Schmidt

„Die Kraft der deutschen Erde“

Das Bier im Nationalsozialismus und die
Hauptvereinigung der deutschen Brauwirtschaft
in Berlin-Schöneberg



Nomos

edition
sigma



<https://doi.org/10.5771/9783748900498-1>, am 09.10.2024, 22:20:59

Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5920-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-0049-8 (ePDF)

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.



Vorwort

Gebäude haben ihre Geschichte, die rühmlich oder schmachvoll, erhebend oder belanglos sein kann. Diejenigen, die sie später bewohnen oder in ihnen arbeiten, zeigen oft wenig Neigung zu erfahren, auf wessen Spuren sie gehen, oder was dort früher geschah. In der Hochschule für Wirtschaft und Recht gab es dagegen immer schon Menschen, die sich dafür interessierten, welche Einrichtungen sich in den Gebäuden der heutigen HWR Berlin früher befanden – und es gab auch immer schon Hochschulleitungen, die bereit waren, die Erforschung dieser Vergangenheit zu unterstützen. So entstand in der Zeit, als Prof. Dr. Franz Herbert Rieger Rektor der Hochschule war, und ich selbst an diesem Ort Wirtschafts- und Sozialgeschichte unterrichtet habe, 2004 meine Monografie *Zeitgeschichte im Mikrokosmos – ein Gebäude in Berlin-Schöneberg*, bei der das Gebäude in der Badenschen Straße 50-51 im Mittelpunkt stand. Hier folgt nun auf Anregung des jetzigen Präsidenten Prof. Dr. Andreas Zaby ein Rückblick auf das später bezogene Nachbargebäude in der Badenschen Straße 52.

Ich danke der Hochschule und ihren Leitern für ihr anhaltendes Interesse an Geschichte und für die tatkräftige Förderung der beiden Projekte. Prof. Dr. Andreas Zaby danke ich außerdem dafür, dass er nicht nur das Projekt initiierte, sondern mir auch Akten des Grundbuchamtes Schöneberg in Lichterfelde beschaffen konnte und mit mir die Frage der Konzentrationsentwicklung der Braubranche diskutiert hat.

„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“ (Wilhelm von Humboldt).

Dorothea Schmidt

Inhalt

Vorwort	7
1. Ein Neubau für die Hauptvereinigung der deutschen Brauwirtschaft (HVdB)	15
2. Die HVdB – und wer beim Bier sonst noch mitzureden hatte	21
Der Reichsnährstand und der Ständegedanke	21
Die Hauptvereinigung, eine Instanz zur Regelung des Marktes?	27
Die Praxis der HVdB-Arbeit	30
Die umstrittene Stammwürze	34
Welche Gruppierung setzte sich durch? Und warum?	38
3. Ein Volksgetränk und seine Produzenten	45
Das Oktoberfest 1935 und das Bier in den Vorkriegsjahren	45
Ein Brauerei-Jubiläum 1943 und das Bier im Krieg	52
Wer trank Bier? Und bei welchen Gelegenheiten?	57
Werbung für ein „deutsches“ Getränk	67
Die Brauwirtschaft – viele Große und tausende Kleine	69
Die Brauereiarbeiter und ihr Haustrunk	73

4. Was wurde nach 1945 aus...	77
... dem Gebäude?	77
... dem Reichsnährstand und den Bierverbänden?	82
... dem Bierkonsum und der Brauwirtschaft?	83

Abbildungsverzeichnis

	Postkarte aus der Zeit des Nationalsozialismus	5
Abb. 1:	Meraner Straße (Schöneberg): Brauhaus (Originaltitel)	15
Abb. 2 und 3:	Propagandaplakate des Reichsnährstandes	21
Abb. 4:	Othmar Spann (1878-1950), ab 1911 Professor an der TH Brünn, von 1919 bis 1938 an der Universität Wien	24
Abb. 5:	Walter Weddigen (1895-1978), ab 1931 Professor an der Universität Innsbruck, später in Erlangen-Nürnberg	24
Abb. 6:	Parteibuch von Jacob Immendorf	28
Abb. 7:	Holledau – Frühjahrsarbeit im Hopfengarten, Bayern um 1939 (Originaltitel)	30
Abb. 8:	Die Bockbierzeit hat begonnen. In den großen Brauereien hat man jetzt mit dem Ausstoß des Bockbiers begonnen. Die Bierkutscher freuen sich besonders, wie man auf unserem Bild sieht. Berlin, Dezember 1936 (Originaltitel)	34
Abb. 9:	HVdB: „Appell an alle deutschen Brauereien und Bierverleger!“, 1.4.1941	37
Abb. 10:	Poststempel der HVdB	38
Abb. 11:	Zeichnung aus der Zeitschrift Reine Luft	40
Abb. 12:	Theresienwiese, München, Oktober 1935 (1)	45
Abb. 13:	Theresienwiese, München, Oktober 1935 (2)	46
Abb. 14:	Berlin hat Durst! Hochbetrieb in einer Berliner Brauerei während der heißen Tage. Die Bierbrauer beim Anrollen der Fässer mit dem kühlen Trunk, Juli 1934 (Originaltitel)	50
Abb. 15:	Feier zum hundertjährigen Jubiläum der Schultheiss-Brauerei, Berlin, Deutsche Oper, 1943 (1)	52
Abb. 16:	Feier zum hundertjährigen Jubiläum der Schultheiss-Brauerei, Berlin, Deutsche Oper, 1943 (2)	52

Abb. 17:	Betreuung von Bombengeschädigten: SA beim Antransport von Bier und Getränken, Berlin, August 1943	56
Abb. 18:	Aschinger am Stettiner Bahnhof, Berlin ca. 1933	57
Abb. 19:	SS-Sturmlokal in der Alten Jakobstraße, Berlin, 1934	59
Abb. 20:	Angehörige einer Musikkapelle der SA vor einer Bierstube, Berlin, 1937	60
Abb. 21:	Weihnachtsfeier der „Alten Kämpfer“ mit NS-Prominenz; vorne ganz links NSDAP-Schatzmeister Franz-Xaver Schwarz (nicht identisch mit dem späteren HVdB-Vorsitzenden Franz X. Schwarz), rechts daneben im Profil Gauleiter Wagner, Löwenbräukeller, München, 24.12.1937	62
Abb. 22:	Ostpreußen in Bereitschaft, Sommer 1941 (Originaltitel)	64
Abb. 23:	Dieppe, an der französischen Atlantikküste – Infanteristen und Artilleristen, Sommer 1942	64
Abb. 24:	Weihnachtsfeier der SS-Wachmannschaft im Konzentrationslager Neuengamme, 1943	66
Abb. 25:	Werbekarten von Bären-Bräu in Schwenningen – eine Serie, die spätestens seit 1938 Verwendung fand; links eine Karte als Feldpost vom November 1940, rechts privat verschickt im Juli 1944	67
Abb. 26:	Kaufingerstraße, München, 1940	68
Abb. 27:	Schultheiss-Brauerei Kreuzberg, Berlin um 1902	70
Abb. 28:	Deutsche Brauerzeitung, Titelblatt vom 30.1.1892	73
Abb. 29:	Reichsberufswettkampf der deutschen Jugend. Vor der Hopfengabe in die Braupfanne wird die Güte des Hopfens besprochen, Berlin, 1936 (Originaltitel)	75
Abb. 30:	Anordnung von General-Major Barinow zur Übergabe des Gebäudes des Reichsnährstandes an die Kommunistische Partei Deutschlands (Bezirk Schöneberg) vom 30.6.1945	78
Abb. 31:	Brief des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg vom März 2011, in dem bescheinigt wird, dass die Umbauten des Gebäudes Badensche Str. 52 denkmalgerecht erfolgten	81

